

# Inhalt

Vorwort .....	11
<b>I Rhythmen (in) der Ökonomie.....</b>	<b>13</b>
1 Auftakt .....	13
2 Verortungen .....	17
3 Forschungsperspektive Rhythmus.....	19
4 Gang der Arbeit .....	21
<b>II Ökonomische Konjunkturforschung: das analytische Feld .....</b>	<b>24</b>
1 Die frühe Konjunkturforschung – erste Vermessungen .....	24
1.1 „Modewissenschaft“ und mehr: Anfänge und Positionierungen .....	24
1.2 Institutionalisierung.....	28
1.3 Das „wohl avancierteste Theorieangebot der Nationalökonomie“: Konjunkturforschung als epistemologischer und methodisch- methodologischer Motor.....	36
2 Konjunkturforschung als kulturwissenschaftlicher Gegenstandsbereich. .	40
3 Zum Forschungsstand .....	46
4 Empirische Zugänge: Methodik und Material .....	50
<b>III Zur Kulturanalyse der Ökonomik – theoretische Verständigungen.....</b>	<b>54</b>
1 Wirtschaft(en) als Forschungsthema der Europäischen Ethnologie/ Empirischen Kulturwissenschaft – Ansätze und Desiderata .....	54
2 Kultur(en) der Ökonomik: ein Forschungsüberblick .....	62
2.1 Begriffs- und Diskursgeschichte der Ökonomik: Metaphern, Fiktionen, Narrationen.....	62
2.2 <i>Science Studies</i> der Ökonomik: Akteur:innen, Praktiken, Performanzen .	67
3 Follow the Idea ... – Ideengeschichte als Praxisgeschichte und das analytische Hilfskonstrukt der Denk- und Praxisfigur.....	73
<b>IV Perspektive Rhythmus .....</b>	<b>90</b>
1 Rhythm is it!? .....	90
2 Wirtschaft(stheorie) und Rhythmus .....	93
2.1 Arbeit und Rhythmus .....	93
2.2 Der „Herzschlag der Börse“ und sein Schrittmacher – zur materialen und performativen Dimension des Rhythmischen in der Ökonomie ....	98
2.3 Vom Takt des Geldes (als Takt der Gesellschaft) .....	102
3 Faszination Rhythmus (um 1900) .....	105
4 Forschungsfeld Rhythmus – kulturwissenschaftliche Ansätze .....	112
5 Rhythmus, Resonanz und Konnektivität .....	122

<b>V</b>	<b>„Doing Rhythm“ – Morphologie und Praxeologie der Konjunkturrhythmen</b> . . . . .	127
1	Arbeit am Rhythmus (Vorbemerkungen) . . . . .	127
2	Entdeckerfreuden und Stabilisierungsbestrebungen: zur Ein- und Ausrichtung einer neuen (Rhythmus-)Wissenschaft . . . . .	128
2.1	Überall Rhythmus – Finden und Befinden. . . . .	128
2.2	Rhythmus, Zyklus, Wechsellagen: konzeptuelle Verständigungen und terminologische Setzungen. . . . .	134
2.3	Die Idee des „Normalzyklus“ . . . . .	140
3	Arbeit an der Regelmäßigkeit – Prozeduren der Rhythmusbildung. . . . .	147
3.1	„... cycles being produced rather than identified“ . . . . .	147
3.2	Auswählen, Zurichten, Verstärken: zur Praxis der Konjunkturanalyse . . . . .	149
3.3	Konjunkturelles Bewegungsspiel der Wirtschaft – Bewegungsprofile und Bewegungsphysiognomien . . . . .	166
3.4	Die „langen Wellen der Konjunktur“ . . . . .	173
3.5	Polyrhythmik – Zyklenkombinatorik . . . . .	178
3.6	Arbeit an der Abstraktion und die „theoretische Re-Interpretation“ der Konjunkturzyklen. . . . .	187
4	Modi wirtschaftswissenschaftlicher Rhythmusarbeit . . . . .	197
4.1	Erkenntniswege . . . . .	197
4.2	Rechnen (als „objektive Methode“) . . . . .	198
4.3	Visualisierungen: Erkenntnis mit Augenmaß . . . . .	210
4.4	Geräte, Instrumente, Hilfsmittel – zur materialen Dimension der Arbeit am Rhythmus . . . . .	225
<b>VI</b>	<b>Wirtschaftsrhythmen – semantische Felderkundungen</b> . . . . .	239
1	<i>Making Sense of Cycles</i> und <i>Making Sense with Cycles</i> (Vorbemerkungen) . . . . .	239
2	Ökonomische Wetterlagen. Zur Natur(gesetzlichkeit) der Konjunkturrhythmen. . . . .	240
2.1	Gezeiten der Wirtschaft. . . . .	240
2.2	Kosmologien: die Konjunktur und der Griff nach den Sternen . . . . .	244
2.3	Wetterzyklen der Konjunktur. . . . .	247
2.4	Sonnenflecken. . . . .	251
2.5	Kosmische Rhythmusgeber – eine Fortsetzungsgeschichte . . . . .	255
2.6	Venus-Zyklen . . . . .	257
2.7	Wirtschaftsrhythmus, Naturalisierung, Universalisierung – ein Ausblick . . . . .	260
3	Konjunkturphysik: Bewegungsgesetze der Wirtschaft . . . . .	268
3.1	„... to capture the methods and brightness of physics“ . . . . .	268
3.2	Projekt Dynamisierung . . . . .	272
3.3	Das Gesetz von Aktion und Reaktion . . . . .	277

3.4	„Versuchsanordnungen“ der Rhythmusarbeit: Energien, Schwingungen, Resonanzen . . . . .	283
3.5	„Pendelschläge der Konjunktur“ – zur Mechanik des Rhythmus (und zu den Laboratorien für deren Erforschung) . . . . .	289
4	Wirtschaftskörper – organische Verfasstheiten der Konjunktur . . . . .	290
4.1	Ökonomie als rhythmisch angelegter Organismus . . . . .	290
4.2	Am Puls der Wirtschaft . . . . .	297
4.3	Der „individuelle Charakter“ der Konjunkturzyklen . . . . .	302
4.4	Krankengeschichten . . . . .	304
4.5	„Wellen gehobener Stimmung und Mutlosigkeit“: menschliche Verfasstheiten und deren Einfluss auf den Konjunkturrhythmus . . . . .	312
4.6	Ansteckungsgefahr: der „Konjunkturbazillus“ (Wirtschaftsvirologie) . . . . .	317
4.7	Kreislaufdenken – Anknüpfungen und Neujustierungen . . . . .	320
5	Vorhersagen und Verändern . . . . .	329
5.1	Konjunkturprognostik: Verlängerungen in die Zukunft und Vorhersagbarkeit des Wiederkehrenden . . . . .	329
5.2	Berge und Täler: „Konjunkturlandschaften“ und ihre Erschließung . . . . .	341
5.3	Eingreifen in den Rhythmus: Vom Rhythmus-Verstehen zum Rhythmus-Bezwingen . . . . .	349
6	Konjunktur, Kunst, Kultur . . . . .	356
6.1	Rhythmus-Ästhetik – Rhythmus-Kultur . . . . .	356
6.2	Manifestationen des Schönen . . . . .	360
6.3	Konjunktur und Kultur – Beobachtungen zu einem (Nicht-)Verhältnis . . . . .	366
7	Nicht alles Rhythmus . . . . .	372
<b>VII Rhythmen, Resonanzen, Netzwerke . . . . .</b>		<b>375</b>
1	Konnektivitätsfigur Rhythmus . . . . .	375
2	Netzwerke der Rhythmusforschung I: der Konjunkturwettbewerb des Kieler <i>Instituts für Weltwirtschaft und Seeverkehr</i> . . . . .	376
3	Netzwerke der Rhythmusforschung II: die <i>Foundation for the Study of Cycles</i> . . . . .	381
4	Wechselseitige Plausibilisierungen? Rhythmusforschung als Netzwerkforschung . . . . .	388
<b>VIII Ausklang . . . . .</b>		<b>391</b>